



Hübichenstein

Der Hübichenstein ist ein mehr als 40 Meter hoher und steil aufragender Kalkfelsen nördlich von Bad Grund in unmittelbarer Nähe der Harzhochstraße. Er besteht aus

zwei miteinander verbundenen Felsnasen. Der Kalkstein des Hübichensteins stellt den Überrest eines Korallenriffs aus der Zeit des Devon dar.

Im Jahre 1897 wurde auf der Spitze des höheren Felsens ein Kaiser Wilhelm I. gewidmeter bronzener Adler angebracht. Die kleinere Felsnadel ist begehbar und bietet dem Wanderer einen herrlichen Ausblick auf die Stadt Bad Grund. Am Fuße des Hübichensteins befindet sich eine kleine Felsenbühne. Diese ist jedes Jahr in der Nacht zum ersten Mai Schauplatz einer der bedeutendsten Feiern zur Walpurgisnacht im Harz.



Das Harzer Rote Höhenvieh

zählt zu einer vom Aussterben bedrohten Haustierrasse. Es besteht das Interesse, wirtschaftlich sich selbst tragende

Beweidungskonzepte für Harzer Rotes Höhenvieh zu definieren, aufzubauen und zu entwickeln.

Im Bereich des Harzes und damit im Bereich des Nationalparks und Naturparks Harz soll das Harzer Rote Höhenvieh als regionale Rinderrasse wieder zur Landschafts-Offenhaltung eingesetzt werden. Vor allem bei der Sicherung sensibler Landschaftsbestandteile durch eine dem Naturraum angepasste Rauhfutterverwertung kann das Harzer Rote Höhenvieh wertvolle Unterstützung und Hilfe leisten. Es ist in diesem Zusammenhang ein unersetzlicher Mosaikstein für die Bewahrung der Kulturlandschaft des Harzes.



König-Hübich-Route

Wenn Sie einmal die Höhe von ca. 400 m erreicht haben, führt Sie die „König-Hübich-Route“ mit wenigen Steigungen auf diesem beliebten Horizontalweg rund um Bad Grund. Es gibt immer wieder schöne Ausblicke. Am Weg oder auch über Abzweigungen erreichen Sie alle interessanten Ziele.

7 Einstiege mit Orientierungstafeln ermöglichen das Wandern, Walken oder Joggen über Teilstrecken. Die König-Hübich-Krone führt Sie entlang des Weges. Die Route ist 11,6 km lang. Einstieg 1 befindet sich am Hübichenstein.

Ihre Vermieter in Bad Grund und die Tourist-Info im Gesundheitszentrum halten für Sie Flyer mit der „König-Hübich-Route“ bereit.

Die Route finden Sie im Internet: www.bad-grund.de



Mountainbike, Nordic Walking, Langlauf, Rodeln

Der Harz ist längst von den aktiven Gästen entdeckt. Die vielseitige Landschaft mit Ausichten, Talsperren und Teichen und einer historischen Oberharzer Wasserwirtschaft, die sich überall im Harz wiederfindet, sowie viele andere Sehenswürdigkeiten lassen sich am besten mobil erleben, ob mit Walkingstöcken oder dem Mountainbike.

„VolksbankArena Harz“ ist ein großes Mountainbike-Streckennetz. Der MTV Bad Grund bietet eigene MTB Touren mit Führungen an.

Mittelschwere Langlaufloipen beginnen oberhalb Bad Grunds am Taternplatz. Nur 15 km von der Autobahnabfahrt Seesen entfernt sind sie gut zu erreichen.



wirgesund

BAD GRUND

Staatlich anerkannter Kurort mit Heilstollentherapie

Highlights:
Walpurgis mit Oldie- und Rockbühne und Freilichtspiel
jährlich am 30. April
12-Gründe-Woche
Ende September

Kontakt:
 Tourist-Info Bad Grund
 Schurfbergstraße 2
 37539 Bad Grund
 Tel. 05327 / 7007-10
 Fax 05327 / 7007-70
 e-mail: info@bad-grund.de

Besuchen Sie uns unter
www.bad-grund.de

Wie komme ich nach Bad Grund im Harz?



Bad Grund dutzendweise dutzendweise interessant





Marktplatz Bad Grund

Der Markt wird geprägt von der St. Antoniuskirche, erbaut im 16. Jahrhundert. Oberhalb des Marktplatzes ziert ein Glockenspiel den Fachwerkgiebel des Oberharzer Hofes. Tagsüber erschallen hier zur vollen Stunde Harzer Lieder.

Ein holzgeschnitzter Wegweiser schildert die Geschichte der Bergstadt Bad Grund. Der Hübichbrunnen vor der St. Antoniuskirche verweist auf die vielen Märchen und Sagen, die sich um den Hübichenstein und seine „unterirdischen“ Bewohner, die Zwerge vom Hübichenstein, ranken.

Der Markt ist auch Ausgangspunkt für viele Wanderungen, u. a. für den Harzer Baudensteig, eine Wanderroute von Bad Grund bis Walkenried (97 km).



Bergbaumuseum

„Bergbau zum Anfassen“ zeigt die unter Denkmalschutz stehende Anlage von 1900 bis zum Betriebsende.

Die „Schachanlage Knesebeck“ gehört seit 2010 zum „Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft“. Wichtige Zeitzeugen für bergmännische Technik sind die historische Fördermaschine und ein großer Elektro-Kompressor (beide 1923 aufgestellt), zudem zwei restaurierte „Radstuben“, in denen bis zu 12 Meter hohe Wasserräder von 1855 bis 1912 als Energieüberträger der Wasserkraft für den Schachtbetrieb dienten.

Wahrzeichen der Anlage ist der 47 Meter hohe Hydrokompressorenturm. Dieses einzigartige Montandenkmal wurde bereits 1912 errichtet und war Teil einer wassertechnischen Anlage zur Erzeugung von Druckluft für die Maschinen in der Grube.



HöhlenErlebnis-Zentrum

Hier erleben Sie Kultur und Natur in einem modernen Dreiklang aus einem übertägigen Museum, einem untertägigen Museum und einer Schauhöhle: dem „Museum am Berg“, dem neu aus dem Berg gesprengten „Museum im Berg“ und der uralten „Iberger Tropfsteinhöhle“.

Für Jung und Alt bietet das HöhlenErlebnisZentrum eine lebendige Auseinandersetzung mit der Erd- und Menschheitsgeschichte – im Mittelpunkt ein faszinierendes Highlight europäischer Höhlenarchäologie. Die nahegelegene Lichtensteinhöhle bei Osterode als Grab eines bronzezeitlichen Familienclans schwebt originalgetreu nachgebaut begehbar unter dem Museumsdach. Laut DNA-Analyse leben noch heute über 100 Nachkommen. Auch die damaligen Verwandtschaftsbeziehungen konnten damit erforscht werden.



Uhrenmuseum

Die Anfänge des Uhrenmuseums Bad Grund gehen in das Jahr 1984 zurück. Seitdem hat es sich zu einem Besuchermagneten mit überregionaler Bedeutung entwickelt.

Auf über 800 qm Ausstellungsfläche werden mehr als 1600 Exponate gezeigt. Die Sammlungsstücke schildern die Entwicklung der Uhrentechnik, angefangen im 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zugleich spiegeln sie aber auch ihre Epochen wieder und drücken ihren funktionalen Bezug und die ursprüngliche Zweckbestimmung aus. Jede Uhr hat ihre eigene Geschichte.

Die Ausstellung mechanischer Räderuhren – von kleinsten Taschenuhren bis hin zu tonnenschweren Turmuhren – ist eine eindrucksvolle Dokumentation, die mit ihrer Vielfalt von Gestalt und Technik den Besucher verblüfft.



Asthma-Heilstollen

Linderung und Heilung erfahren die Patienten hier nicht durch Zuführung von Medikamenten und Heilmitteln, sondern ganz im Gegenteil durch Entzug von Schadstoffen über einen längeren Zeitraum.

Umfangreiche Untersuchungen bestätigen dem Eisensteinstollen eine kaum vergleichbare Luftreinheit. Die Staubfreiheit im Stollen liegt bei 99 %. Die Temperaturen betragen ganzjährig ca. 7 °C, die relative Luftfeuchtigkeit liegt konstant bei 100%.

Untersuchungen der Universität Göttingen bestätigen, dass bei der Art und Zahl der nachgewiesenen Mikroorganismen keinerlei gesundheitsgefährdendes Potential erkennbar ist. Die Gesamtkeimzahl unterschreitet mit max. 88 KBE/m³ den für klimatisierte Operationsräume – bei turbulenter Belüftung – zulässigen Grenzwert sehr deutlich.



WeltWald Harz

Einzigartig im Harz ist der „WeltWald Harz“, das „Arboretum“. Mitten in unserer Harzer Waldlandschaft sind inzwischen tausende Baumarten,

Gehölze und Gewächse aus aller Welt heimisch geworden. In den „normalen“ Harzer Wald integriert, fühlen sie sich in Bad Grund einfach wohl.

Hirschkolbensusmach, Weinblattahorn oder Gurken-Magnolie – was nach exotischer Küche klingt, sind klangvolle Namen fremdländischer Bäume im Arboretum. 600 Gehölzarten aus aller Welt wachsen in dem rund 100 Hektar großen, wegedurchzogenen Wald. Im nordamerikanischen Teil sind nicht nur verschiedenste Mammutbäume zu finden, auch Totempfähle zeugen von der Kultur fremder Waldlandschaften.

Von 113.000 Gehölzen haben bislang 45.000 überlebt. 522 Arten haben sich inzwischen behauptet.



Sole-Hallenbad

Die 32°C warme zweiprozentige Sole hat einen allgemein kräftigenden Einfluss auf Atmung, Herz und Kreislauf und dient zur Entspannung und Regeneration.

Bei einer Beckentiefe von 1,35 m können Sie sich an den Massagedüsen verwöhnen lassen oder halten Sie sich mit einer Wassergymnastik fit. Diese ist zweimal täglich im Eintrittspreis enthalten.

Sole-Bewegungsbäder wirken entkrampfend für die Muskulatur. Bewegungen werden dadurch leichter, und durch die Entlastung des Körpergewichts wirken die Übungen besser und nachhaltiger. Die Bewegungstherapie dient der Aktivierung erkrankter Gelenke und Muskelgruppen. So wirkt die Bewegung, ob allein oder unter Anleitung erfahrener Therapeuten, lindernd oder sogar heilend.



Iberger Albertturm

Der etwa 33 Meter hohe Aussichtsturm steht auf dem Gipfel des Iberges. Von oben haben Sie eine gute Aussicht auf große Teile des Westharzes und des Harzvorlandes. In

Richtung Osten ist der Brocken, der höchste norddeutsche Berg im Zentrum des Harzes, zu sehen.

Als besondere Attraktion gibt es in den Sommermonaten an jedem Sonntagnachmittag eine Schneeballschlacht mit echtem Schnee. Bei strahlendem Sonnenschein und nach einem leckeren Eis im Garten der Waldgaststätte geht es hier richtig zur Sache: Mit einem Schwert des Scharfrichters wird das Urteil vollstreckt: Der Schneemann wird einen Kopf kürzer gemacht – und nicht nur dieser, der Körper des ganzen weißen Mannes findet seine Opfer treffsicher in der folgenden Schneeballschlacht.